



Erklärung zu Konfliktmineralien

Am 22. August 2012 hat die US-Börsenaufsichtsbehörde ("Securities and Exchange Commission") die Vorgaben des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (kurz: Dodd-Frank Act) von 2010 umgesetzt und Vorschriften zur Meldung und Offenlegung in Hinblick auf die Verwendung von sogenannten "Konfliktmineralien" erlassen.

Unternehmen, die an der US-Börse notiert sind, sind dazu verpflichtet, in einem jährlichen Bericht an die US-Börsenaufsicht aufzuführen, ob in ihren Produkten Konfliktmineralien enthalten sind, die für deren Funktion oder Produktion erforderlich sind.

Die Firma dresden elektronik Ingenieurtechnik GmbH selbst unterliegt nicht dieser Melde- und Offenlegungspflicht.

Ziel dieser Vorschriften ist es, den Handel von Konfliktmineralien, die aus Minen der Demokratischen Republik Kongo (DRK) und ihren Nachbarländern stammen und zur Finanzierung der dortigen bewaffneten Konflikte beitragen, einzudämmen.

Konfliktmineralien im Sinne des Dodd-Frank Act sind folgende Mineralien und deren Derivate (Stand: 01.01.2013):

Columbit-Tantalit (Coltan)	Zinnstein
Wolframit	Gold

Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Zulieferern daran, den Materialanteil in unseren Produkten nachzuverfolgen. Ziel ist die Fähigkeit bestimmen zu können, ob Mineralien aus dem Abbau oder aus nicht zertifizierten Schmelzbetrieben in der Konfliktregion in unseren Produkten eingesetzt werden.

Die Lieferwege, auf denen solche Konfliktmineralien gehandelt und verkauft werden, sind sehr komplex.

- Wir verwenden in unseren Produkten wissentlich keine Konfliktmineralien aus nicht zertifizierten Schmelzen aus der Konfliktregion.
- Wir fordern unsere Zulieferer auf,
 - den Materialanteil in den Produkten, die sie an uns liefern, ausschließlich aus konfliktfreien bzw. zertifizierten Schmelzbetrieben zu beziehen
 - uns ihre Schritte in Bezug auf die Sorgfaltsprüfung schriftlich darzulegen.
- Wir verwenden für den Nachweis das jeweils gültige CMRT-Excel-Sheet der EICC (und GeSI).

Wir haben alle eventuell betroffenen Lieferanten kontaktiert und Rückmeldungen erhalten. Derzeit liegen uns keine Hinweise vor, dass Konfliktmineralien aus den betroffenen Ländern in unseren Produkten eingesetzt werden.

Das CMRT-Excel-Sheet ist für alle unsere Produkte erstellt. Gerne stellen wir Ihnen dieses Dokument auf Anforderung zur Verfügung (quality@dresden-elektronik.de).

Dresden, 26.02.20

Lutz Pietschmann
Geschäftsführer (CEO)

Daniela Geißler
Geschäftsführer (COO)

